

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 15

Illustration: [s.n.]

Autor: Slíva, Jií

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

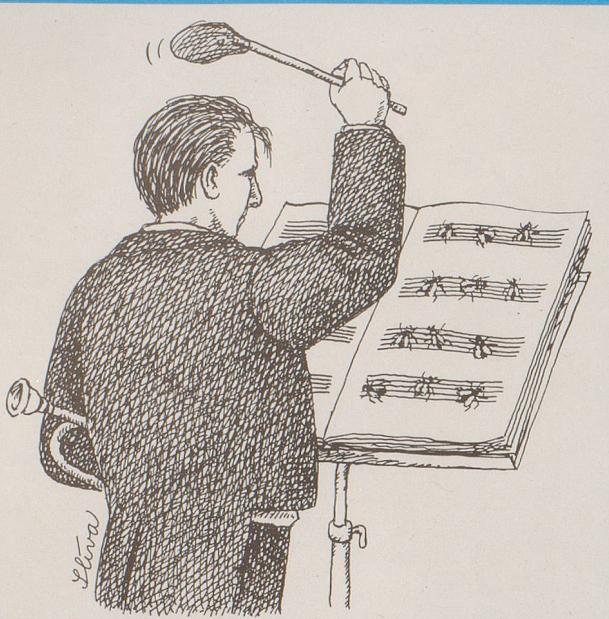
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Apropos Fortschritt

Ein Experte stellt fest, die Schweizer seien CD-verrückt: In jedem zehnten Haushalt unseres Landes stehe mittlerweile ein CD-Player, und bis Ende Jahr werde es sogar in jedem fünften sein. Dabei taucht am Horizont bereits das noch modernere DAT (Digital Audio Tape) auf, das in wenigen Jahren die CD (Compact Disc) überholen dürfte ... pin

Äther-Blüten

Aus der Frühsendung «Zum neuen Tag» von Radio DRS gepflückt: «E gueti alti Zyt hätt's nie gä, nur eischter Mäntsche mit eme feschte, geduldige Härz ...» Ohooh

Stichwort

Halbwissen: Je länger, je mehr wissen viel zu viele Leute von viel zu viel zu wenig. pin

Konsequenztraining

Was treibt die Leute abends aus dem Haus in die Beiz? Das Fernsehen. Früher ging man in eine, weil sie dort TV hatten — heute sucht man eine auf, wo es kein Fernsehen gibt. Boris

Pünktchen auf dem i



Dauerlaufstop

Seit der epidemischen Ausbreitung des Joggens verlor, so die Süddeutsche Zeitung, die ruhmreiche amerikanische Pazifikflotte «mehr gereifte Angehörige durch Infarkte als unter Feindbeschuss». (Der blieb zum Glück in letzter Zeit auch weitgehend aus.) Drum hat James Lyons, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Pazifikflotte, allen Untergebenen, die die «Knackigkeitsgrenze von 45 Jahren» überschritten haben, das grundlose schnelle Laufen, verharmlosend Joggen genannt, verboten. Das Blatt ergänzt historisierend: «Bereits der erste historisch gesicherte Jogger, der nach der Schlacht von Marathon nach Athen lief, um die Siegesbotschaft zu überbringen, brach am Ziel tot zusammen.» Gino

Das junge Paar wartet schon längere Zeit im Vorräume des Zivilstandsbeamten. Schliesslich erhebt sich die Braut und geht in das Trauzimmer. «Müssen wir noch lange warten?», fragt sie, «er wird nämlich schon nachdenken ...»

Erika: «Ich habe meinen Mann beim Ausverkauf kennengelernt.»
Monika: «Ja, da fällt man halt gerne rein.»

Zerbrechliches Gefäß

Heut' liess ich eine Vase fallen, die zu meiner Freude nicht zerbrach.

«Fabelhaft, diese Toleranz!» sagte ich, nahm die Vase und liess sie – aus grösserer Höhe – ein zweites Mal fallen.

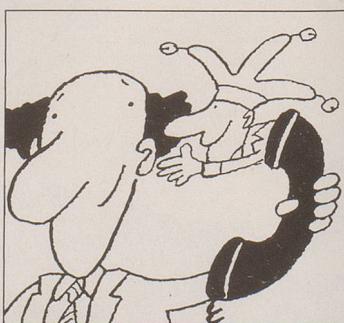
Diesmal zerbrach die Vase.

Achselzuckend warf ich ihre Scherben in den Müll und tröstete mich mit dem Gedanken: Sie hat mich halt nicht geliebt.

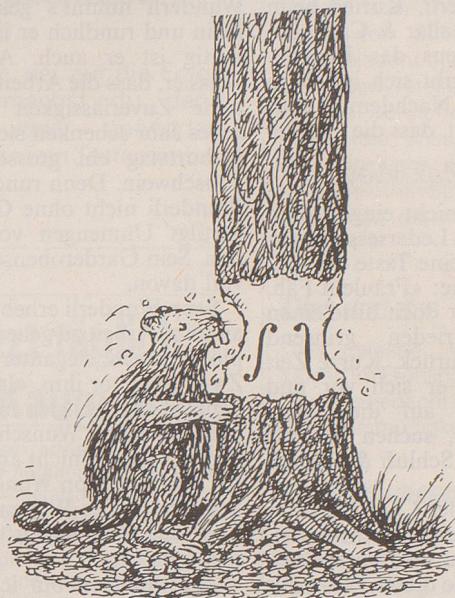
Theodor Weissenborn

Heilsamer Alleinschlaf

Im Wiener Kurier berichtet Helga Goggenberger über den in Zürich wohnhaften Sänger Udo Jürgens, der in maximaler Form auf langer Tournee unterwegs ist, unter anderm: «Ausgeruhtes Gesicht. Ganz verschwunden die Luis-Trenker-Runen von früher. Ja, ja, der Kamilentee. Und die Angst vor Aids, gepaart mit weniger Paarung und viel heilsamem Alleinschlaf.» fhz



**Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83**



Teenie-Gespräch

«Ich bin alternativ!»
«Mein Alter ist auch naiv.»

wr

Wasserkopf

Zürichs SP-Nationalrätin Doris Morf hat die parlamentarische Gruppe für Kulturfragen aufgeboten fürs Thema: «Ein CH-91-Projekt über das Problem mit dem eidgenössischen Wasserkopf Zürich». Dazu die *Basler Zeitung*: «Selbsterkenntnis ist bekanntlich der beste Weg zur Besserung. In diesem Sinne besteht für Zürich wieder Hoffnung.» Solche Reaktionen sind natürlich zu erwarten aus einer Stadt wie Basel, wo von Zürich auch als «Kannibalensiedlung», vom Sechseläuten als einer «Kapitalistenfasnacht» gesprochen wird sowie davon, dass der Zürcher Humor etwas sei, mit dem man in Basel «rostige Geländer putzt». fht

FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Tangente:
Von
Wasserpflanzen
lebender
Schwimmvogel

Notizen

Von Peter Maiwald

Der Verfolgte ist dem Verfolger zumindest voraus.

*

Argumente sind schneller zur Hand als im Kopf.

*

Den Anhängern des Plumpsklos erscheint der Fortschritt als Klosett.

*

Der Erfolgreiche: Er hat sich durchs Leben geschlagen und es meistens getroffen.

*

Gleichgültigkeit: Erstarnte Panik.

*

Diplomatie: Zähnezeigen, das wie ein Lächeln aussieht.

*

Die vor dem Unrecht die Augen verschliessen, nehmen dem Unrecht eine Arbeit ab.

Elchina

das bewährte und wohlschmeckende Stärkungsmittel - gibt neue Kraft und Energie.

In Apotheken und Drogerien

Graffiti-Konfetti

Sprayer sprayen meist an Wände,
Wände enden meist am Ende
weiterer besprayter Wände. Ende.

wr

Attackierte Brunnenfigur

Mitten in Zürichs Niederdorf steht auf einem Brunnen die Figur des schlanken, 1443 bei St. Jakob an der Sihl gefallenen Ritters Rudolf Stüssi. Der Brunnenritter wird auch in Gottfried Kellers *Grüinem Heinrich* erwähnt. Der Chef des Büros für Denkmalpflege wurde kürzlich angefragt, warum der Mann sinnlos eine geballte Faust vor sich strecke, wo doch ein Schwert dazugehöre. Die Denkmalpflege lässt wissen: Der «feiger Attacken böser Nachbuben» erwehren. Seit der letzten Restaurierung Anfang der sechziger Jahre musste er manche Schmach erdulden: Verbeulter Helm, verbogene Federn, Kratzer, Raub des Banners, Verlust der Hand mitsamt dem Schwert. Die Waffe wurde ihm später nochmals entrisen. Seither ist das Schwert bei der Wasserversorgung verwahrt. Ein Ritter von der traurigen, blutigen Hand!

ARCHIMEDES

Wieso lebte Archimedes in einer Tonne?
Ein Zentner war ihm zuwenig.
-an



Us em Innerrhoder Witztröckli

Wo de Noldi Bondesrood woode ischt, het en Berner enn Innerrhoder wele uffzüche ond gsäät, etz mösid d Appenzöller aber au e Goofessesseli mitliefere. «Woosch nüd globe», säät de Innerrhoder, «soviel as i wääss, hetts i de Region Bern gnueng Sessel, gwaaglig ond ander.» Sebedoni